

Nachhaltigkeit in Blick

WEITERBILDUNG Kunststoffcampus unterstützt Unternehmen bei der Prozessumstellung.

WEISSENBURG - Vor Kurzem erfuhr die eineinhalb Jahre laufende Weiterbildungsinitiative „Ressourcenschonende Kunststofftechnik“ (#DieWirk) ihr erfolgreiches Ende am Kunststoffcampus Bayern in Weissenburg. Die Initiative wurde vom Europäischen Sozialfonds gefördert.

Ziel von #DieWirk war es, kleinen und mittelständischen Industrieunternehmen in der Region kostenfrei Themen zu den Schwerpunkten Nachhaltigkeit, Recycling und Kreislaufwirtschaft näher zu bringen und die Unternehmen zur Umstellung auf nachhaltigere Prozesse in der Kunststofftechnik zu motivieren.

Beispiele aus der Praxis

Bei der Präsentation der Ergebnisse des Projekts, die in den 18 Monaten entwickelt wurden, haben ausgewählte Kooperationspartner sogenannte Good-Practice-Beispiele vorgestellt. Eines dieser Beispiele war der „Stabilo Grow“ und wurde durch Dietmar Kahn von der Firma Stabilo International GmbH aus Weissenburg vorgestellt.

Der neue innovative Füller von Stabilo kann komplett in die Einzelteile zerlegt werden und besteht größtenteils aus nachwachsenden Rohstoffen. Selbst die verwendeten Kunst-

stoffe werden aus Nebenprodukten der Papierherstellung (Zellulose und Tallöl) hergestellt. Die unterrichteten Inhalte aus dem Projekt #DieWirk konnten bei der Entwicklung des nachhaltigen Füllers dazu beitragen, dass der CO₂-Fußabdruck durch De-

signoptimierung und nachhaltige Materialauswahl um circa 70 Prozent im Vergleich zu einem Füller aus herkömmlichen Kunststoff reduziert werden konnte. Der „Stabilo Grow“ ist übrigens seit kurzer Zeit auf dem Markt erhältlich. **wt**



Projekt erfolgreich abgeschlossen (von links nach rechts): Dmitry Rychkov (TH Deggendorf, Projektleiter), Dietmar Kahn (Stabilo International GmbH), Maria Schneller (2. Bürgermeisterin), Günther Obermeyer (Stellvertretender Landrat), Nico Schneider (TH Deggendorf, Projektmitarbeiter).